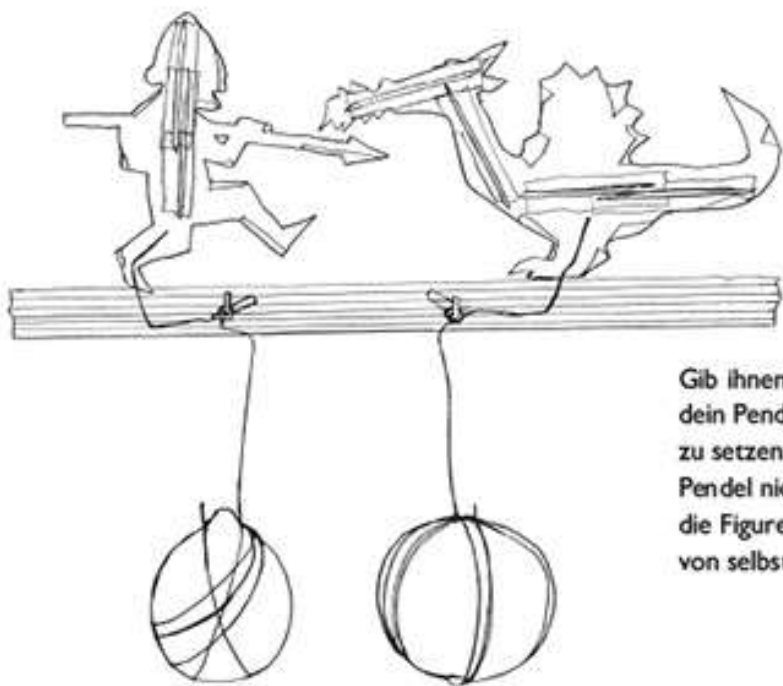


PHYSIKALISCHE KRÄFTE

Zeichne die Konturen des Ritters mit Lanze und des Feuer speienden Drachen mit Bleistift auf die Pappe. Sieht dein Drache richtig gefährlich aus? Wenn ja, schneidest du die Formen sorgfältig mit Schere oder Cutter aus. Dann kannst du Ritter und Drache nach Lust und Laune mit Washi-Tape verzieren. Um genügend Stabilität zu erreichen, verstärkst du die Figuren am besten noch mit ein paar Zahnstochern, die du auf der Figurenrückseite mit Klebefilm befestigst.

Als Pendel dienen dir zwei etwa gleich große Zitrusfrüchte oder Steine und zwei gleich lange Drahtstücke oder Rouladenklammern. Wie du den Draht in Form biegst, zeigt dir die Schemazeichnung. Als Verankerung brauchst du zwei Haken, die du in den Seitenrand einer Holzplatte drehst. Hast du den Draht einmal um die Haken gewickelt (bzw. die Ösen der Rouladenklammern in die Haken eingehängt) und auf den Rückseiten deiner Figuren festgeklebt, kannst du die Zitrusfrüchte/Steine mithilfe von Gummibändern ans untere Drahtende hängen.



Gib ihnen einen Schubs, um dein Pendel in Bewegung zu setzen. Von vorne ist das Pendel nicht zu sehen und die Figuren scheinen sich von selbst zu bewegen.



DAS PFERD AUF DEM SEIL

Magnetisches Theater

MATERIAL

Pappe
Fotokarton
Hufeisenmagnet
6 gleich große Korken
2 lange Näh- oder Sticknadeln
Wellpappe/Strukturkarton in Gold
Geschenkpapier
Blumendraht
Musterbeutelklammer
doppelseitiges Klebeband
Heißkleber
Klebefilm
Metalllineal
Schere
Cutter und Schneideunterlage
Bleistift
Acrylfarben
Pinsel
Drahtzange

Vorhang auf für die Weltsensation! Das Publikum hält gespannt den Atem an, wenn Agathe, das seiltanzende Pferd, die Bühne betritt.

Das Pferd Agathe wird nirgendwo festgeklebt, sondern steht frei auf dem dünnen Drahtseil. Dass dies funktioniert, liegt an einem Hufeisenmagnet. Durch Herumprobieren findest du die Stellen, an denen zwei Nadeln aufrecht auf dem Draht stehend im Gleichgewicht gehalten werden. Der Magnet, der sie in Position hält, ist ein ganzes Stück weiter oben auf der Rückseite des Bühnenaufbaus angebracht.

Für die Bühne zeichnest du zuerst die Umrisse mit Lineal und Bleistift auf ein 30 x 40 cm großes Stück Pappe. Schneide sie mit einem Cutter sorgfältig aus. Dann kannst du den Vorhang mit Acrylfarben aufmalen und die übrigen Flächen mit Strukturkarton oder Geschenkpapier bekleben. Auf der Rückseite klebst du

Bühnenbild für das magnetische Theater:
Rosa-Luna (8 Jahre)

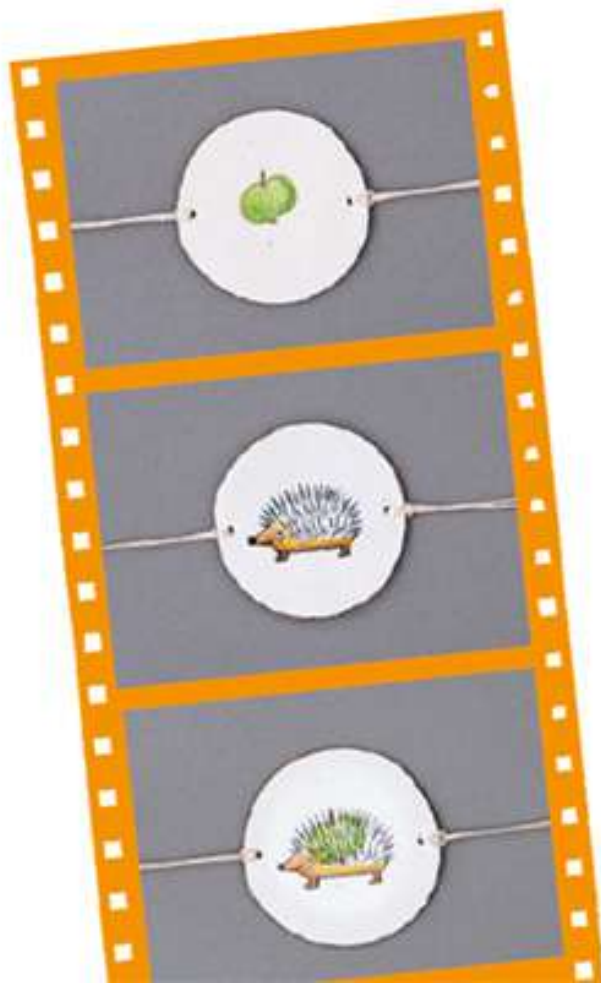


IGEL UND APFEL **Thaumatrope**

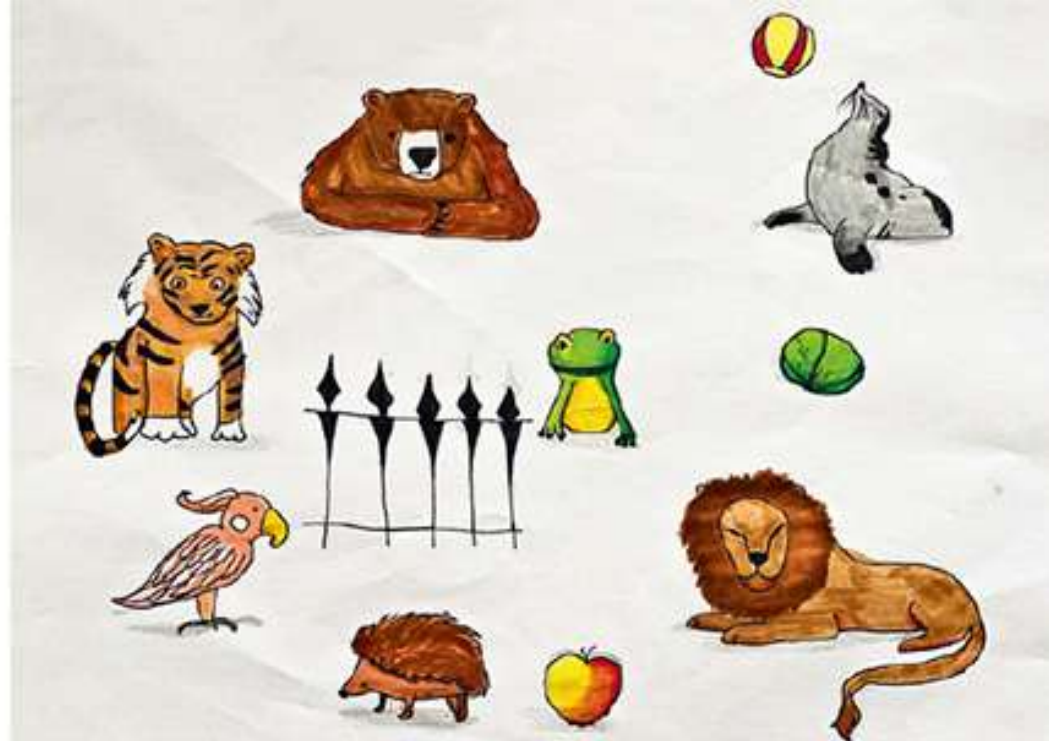
MATERIAL

Zeichenpapier
Pappe
Schnur
Zirkel
Bleistift
Buntstifte
Schere
Klebstoff
Locher

Auf einer Seite dieser Wunderscheibe ist ein Igel, auf der anderen ein Apfel abgebildet. Aber wenn du die Scheibe schnell rotieren lässt, trägt der Igel den Apfel auf seinen Stacheln spazieren.



Hier kannst du dir das rotierende Thaumatrope ansehen.



Bilder für ein Thaumatrope: Elisa (10 Jahre)

Zuerst zeichnest du zwei gleich große Kreise mit dem Zirkel auf das Papier und einen weiteren in derselben Größe auf Pappe. Schneide die Kreise aus.

Dann musst du dich für zwei Motive entscheiden. Auf dem Bild oben hat Elisa einmal verschiedene Möglichkeiten ausprobiert. Anstelle des Igels kannst du beispielsweise auch einen Tiger und die Gitterstäbe seines Käfigs zeichnen. Achte beim Zeichnen darauf, dass du deine Motive ungefähr auf der Höhe der Mittelachse platzierst. Am besten markierst du vorsichtig mit Bleistift eine Linie, die den Kreis mittig in zwei gleich große Hälften teilt. Diese

Bleistiftlinie wird zum Schluss wieder wegradiert.

Bist du mit deinen Motiven zufrieden, klebst du die Papierkreise auf die beiden Seiten der Pappscheibe. Dabei muss ein Motiv seitenrichtig aufgeklebt werden, das andere auf dem Kopf stehend. Mithilfe des Lochers lochst du genau auf Höhe der Mittelachse mit einem Abstand von 0,5 cm zum Rand zwei Löcher seitlich in die Scheibe.

Schneide zwei Stück Schnur von 30 cm Länge zu und knüpfe sie in die Löcher. Halte die Scheibe an den Schnüren und lass sie schnell in eine Richtung rotieren.



Papier, schneidest es in der Größe des Klötzchens aus und klebst das ausgeschnittene Motiv auf die andere Klötzchenseite. Achte darauf, dass die Positionen des Moosgummimotivs und des Papiermotivs übereinstimmen. So siehst du beim Stempeln immer sofort, wie dein Motiv ausgerichtet ist.

Damit du gut blättern kannst, bieten sich Seiten im Querformat an. Die Seiten unseres Daumenkinos haben ein Format von 13 x 6,5 cm. Wir wollen von hinten nach vorne blättern und die Seiten am rechten Rand zusammenhalten. Also liegt das erste Bild beim Zusammenheften zuunterst. Am rechten Rand bleiben etwa 2,5 cm frei, die

später unter den Foldbackklammern verschwinden. (Du kannst auch von vorne nach hinten blättern oder am linken Rand heften. Beachte dann, dass der linke Rand frei bleibt und dein erstes Bild beim Heften ganz oben liegt.)

Lege immer fünf Blätter Papier im gewünschten Format untereinander. Stemple dein Motiv und verändere seine Position von Blatt zu Blatt ein wenig. Details wie Münder, Pupillen, Augenbrauen, Wangen und Saugnäpfe malst du mit Buntstiften.

Du brauchst etwas Geduld. Wenn die meisten Blätter bestempelt und die

Gesichter aufgemalt sind, kommt auf den letzten Seiten die Tintenwolke ins Spiel, die du vorsichtig mit dem Pinsel aufspritzt. Das letzte Blatt besteht nur noch aus einem einzigen großen Tintenfleck.

Als Deckblätter deines Daumenkinos schneidest du zwei Pappen im Format 13 x 6,5 cm zu. Lege deine bestempelten Blätter in der richtigen Reihenfolge zwischen die Pappdeckel und halte sie mit drei Foldbackklammern zusammen. Fertig zum Blättern!

